

## **SCHEMABLÄTTER FÜR ANSCHLÜSSE AN DAS ERDGASVERSORGUNGSNETZ IM VERSORGUNGSGBIET DER ENERGIEVERSORGUNG LOHR-KARLSTADT UND UMGEBUNG GMBH & Co. KG**

Stand September 2018

Es sind alle Rohre, Form- und Verbindungsstücke, die nach der aktuellen DVGW-TRGI, Arbeitsblatt G 600, Abschnitt 5.2, zugelassen.

Bei Verwendung von hartgelöteten Kupferleitungen oder Rohrleitungen in Pressverbindungstechnik (Kupfer/Edelstahl), sowie Kunststoffleitungen, wird eine zusätzliche Wandhalterung für das Zähleranschlussstück gefordert (Firma Seppelfricke, Model-Nr. 5259 oder baugleich). Im Versorgungsgebiet der ENERGIE ist bei Installationen mit Pressfittings vor dem Gaszähler, eine der nachstehenden Einrohrzähleranschlussplatten (oder eine baugleiche) zu installieren:

- OVENTROP Optigas 30 17 36 0
- DINKERUKUS Typ 21 12
- SEPPELFRICKE Typ SEPP EASY

Das Modell SEPPELFRICKE Typ SEPP EASY halten wir lagermäßig vorrätig (Lager Karlstadt und Lohr).

Gemäß der aktuellen DVGW-TRGI, Arbeitsblatt G 600, Abschnitt 7.3.6, ist der erforderliche Gasströmungswächter in das Gewinde der Hauptabsperreinrichtung zu montieren bzw. in die Verschraubung nach dem Gas-Druckregelgerät einzuschrauben.

Nach dem Gasströmungswächter ist ein Prüf-T-Stück ½“ einzubauen (in „allgemein zugänglichen Räumen“ passiv gesichert)! Weitere Prüföffnungen sind zu vermeiden!

Beim Gaszählereinbau muss das Inbetriebsetzungsformular von dem Hausherrn, Vertragsinstallateur und Kaminkehrer unterschrieben sein und spätestens beim Zählersetzen der ENERGIE vorliegen. Die Gasgeräte sind auf die Nennbelastung einzustellen. Ist die einzustellende Nennbelastung geringer als die größte Wärmebelastung, so sind der eingestellte Wert und die zugehörige Nennleistung, die der Einbauanleitung des Herstellers zu entnehmen ist, auf einem am Gerät dauerhaft anzubringenden Hinweisschild zu vermerken. Eine verantwortliche Person des Installationsunternehmens muss beim Setzen der Messeinrichtung anwesend sein.

Um den Nenn-Ausgangsdruck am Regler – nach aktueller DVGW-TRGI, Arbeitsblatt G 600, Abschnitt 5.4 - einzustellen (auf 23 mbar) muss (müssen) das (die) Gasgerät(e) in Betrieb und auf die benötigte Wärmeleistung eingestellt sein.

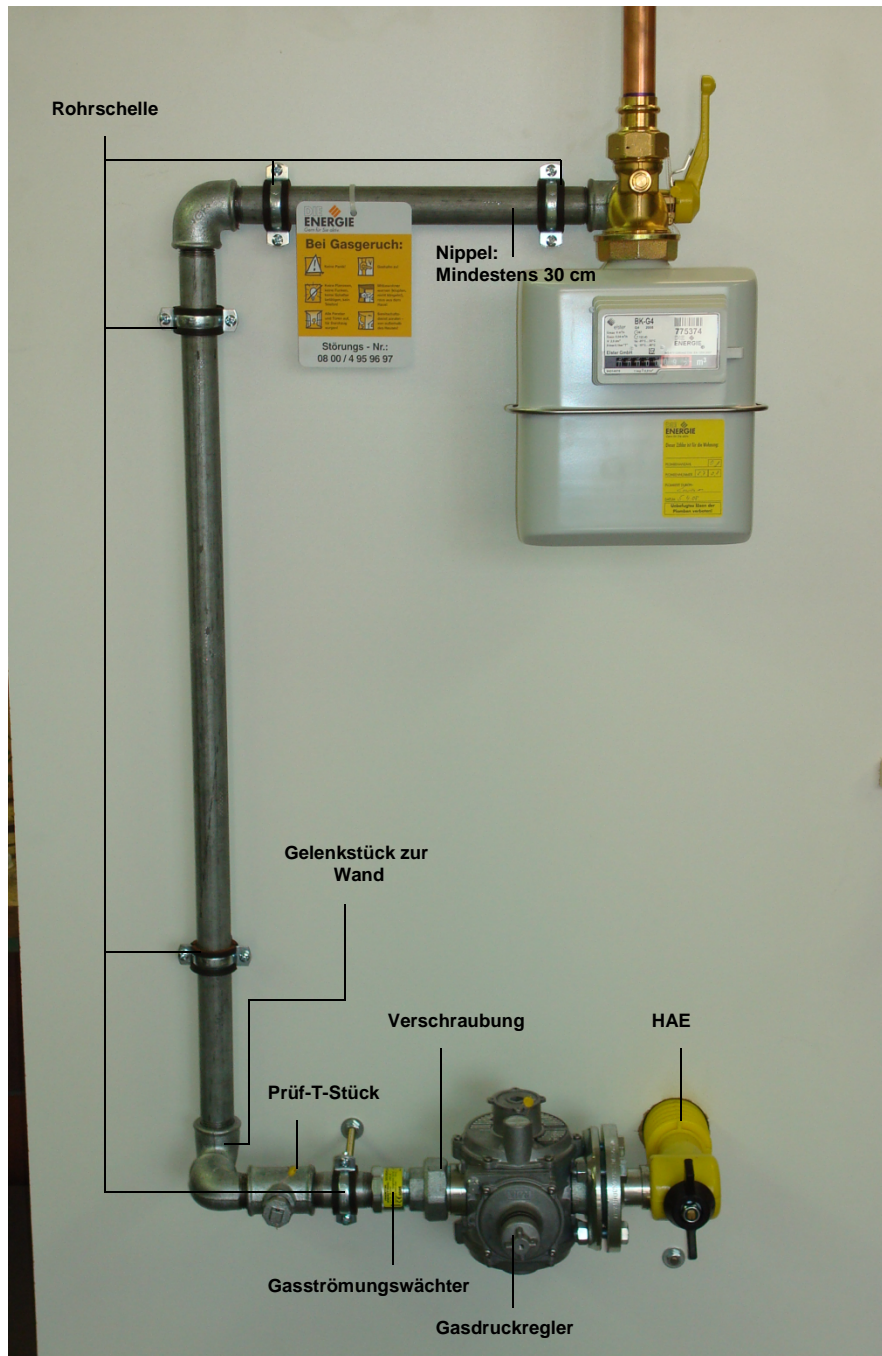
Bei nicht eingehaltenem Schema, Material oder bei fehlendem Inbetriebsetzungsformular werden unsere Mitarbeiter den Gaszähler **nicht** setzen.

Für Rückfragen steht Ihnen aus unserem Hause

- Herr Franz Ort, Tel. 09353 7901-660.

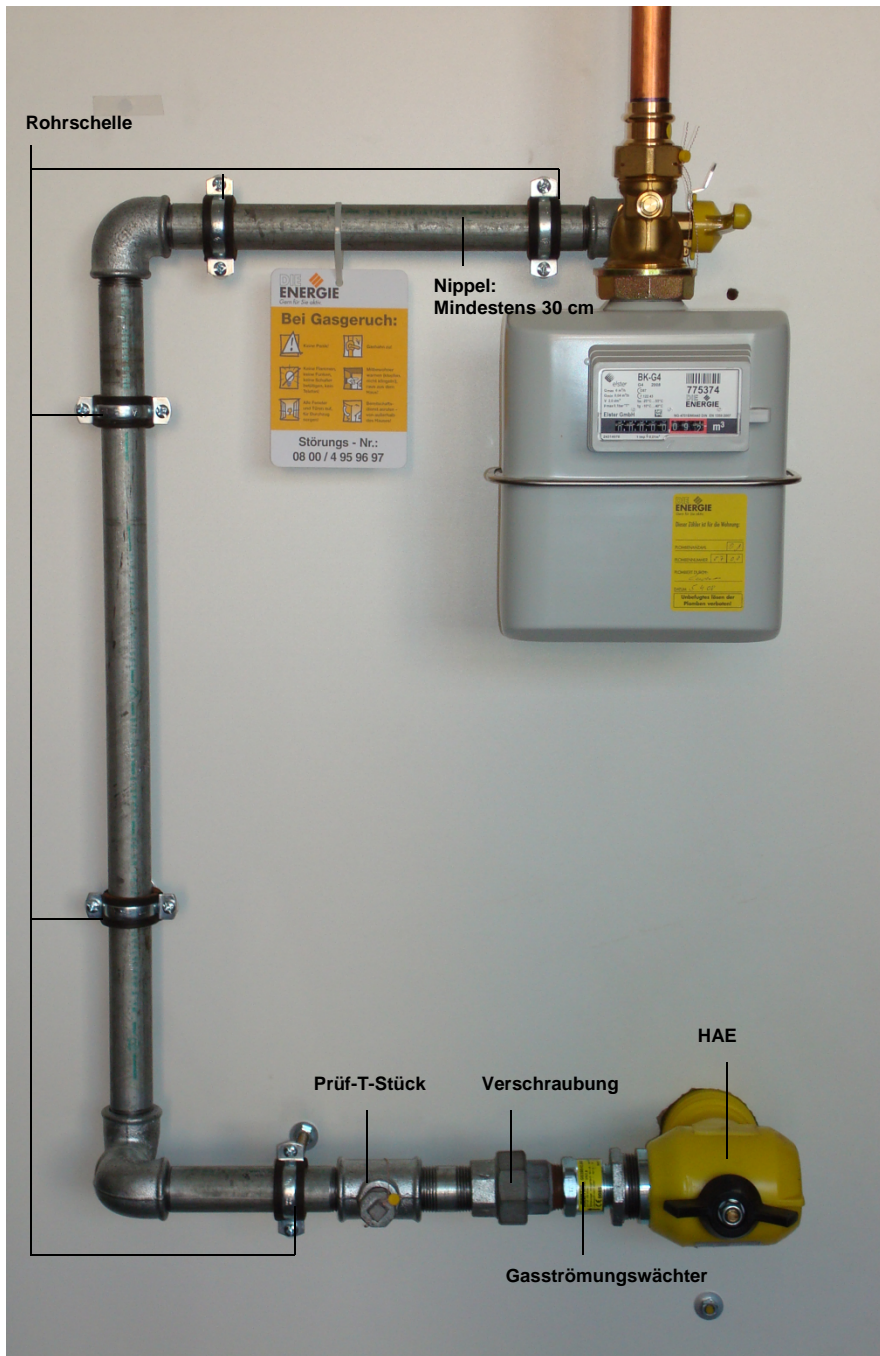
gerne zur Verfügung.

Schema: mit Gas-Druckregler  
Beispiel: verzinktes Stahlrohr



Zählergröße	Höhe	Breite	Tiefe	Max. kW	Wandabstand bis Mitte Zähler	Einrohr-Zähleranschlussstück
G 4	300	260	200	40	120	DN 25
G 6	350	260	200	75	120	DN 25
G 10	430	410	280	130	220	DN 40
G 16	430	410	280	210	220	DN 40
G 25	500	460	310	350	220	DN 50

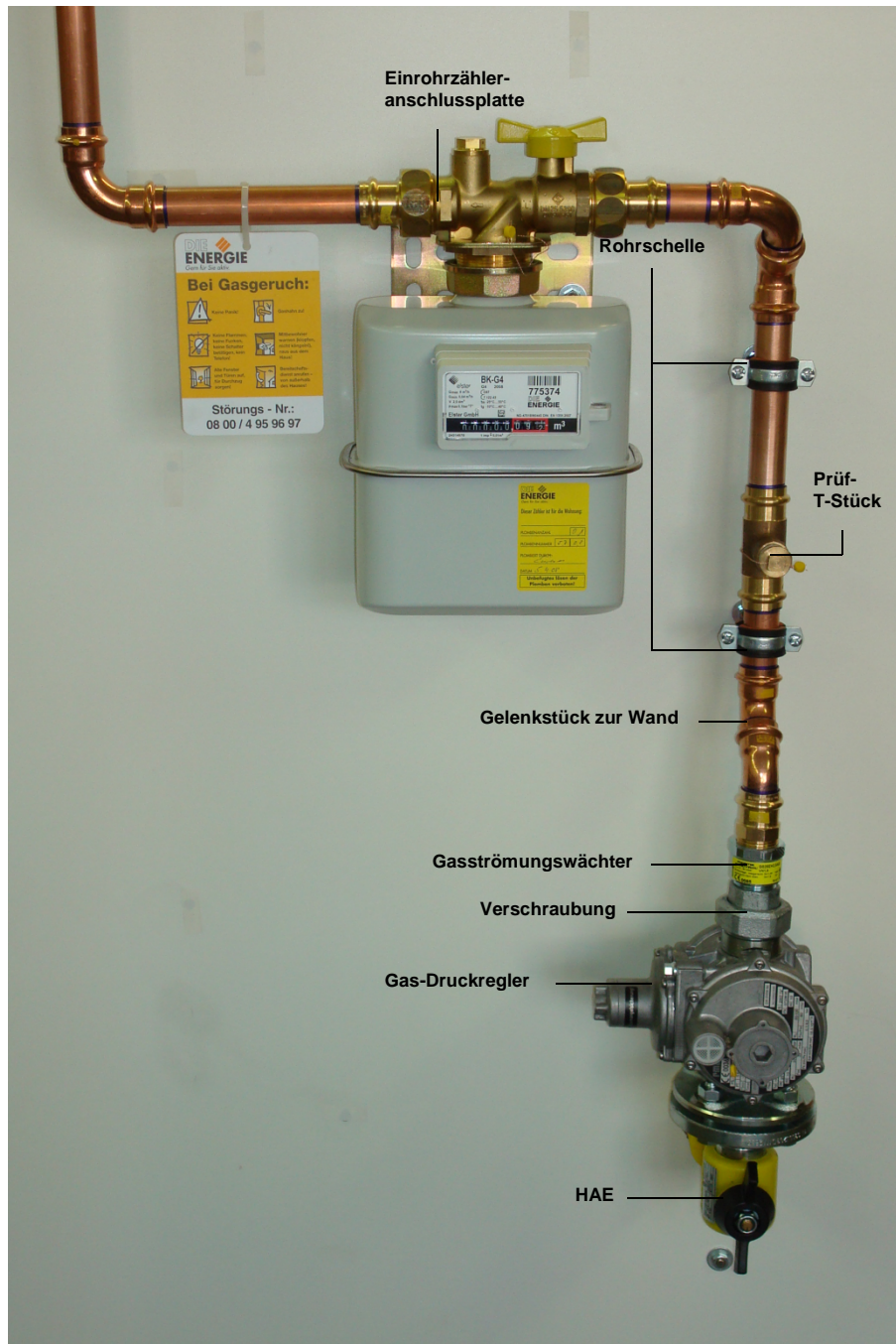
Schema: ohne Gas-Druckregler (Niederdruck)  
Beispiel: verzinktes Stahlrohr



Zählergröße	Höhe	Breite	Tiefe	Max. kW	Wandabstand bis Mitte Zähler	Einrohr-Zähleranschlussstück
G 4	300	260	200	40	120	DN 25
G 6	350	260	200	75	120	DN 25
G 10	430	410	280	130	220	DN 40
G 16	430	410	280	210	220	DN 40
G 25	500	460	310	350	220	DN 50



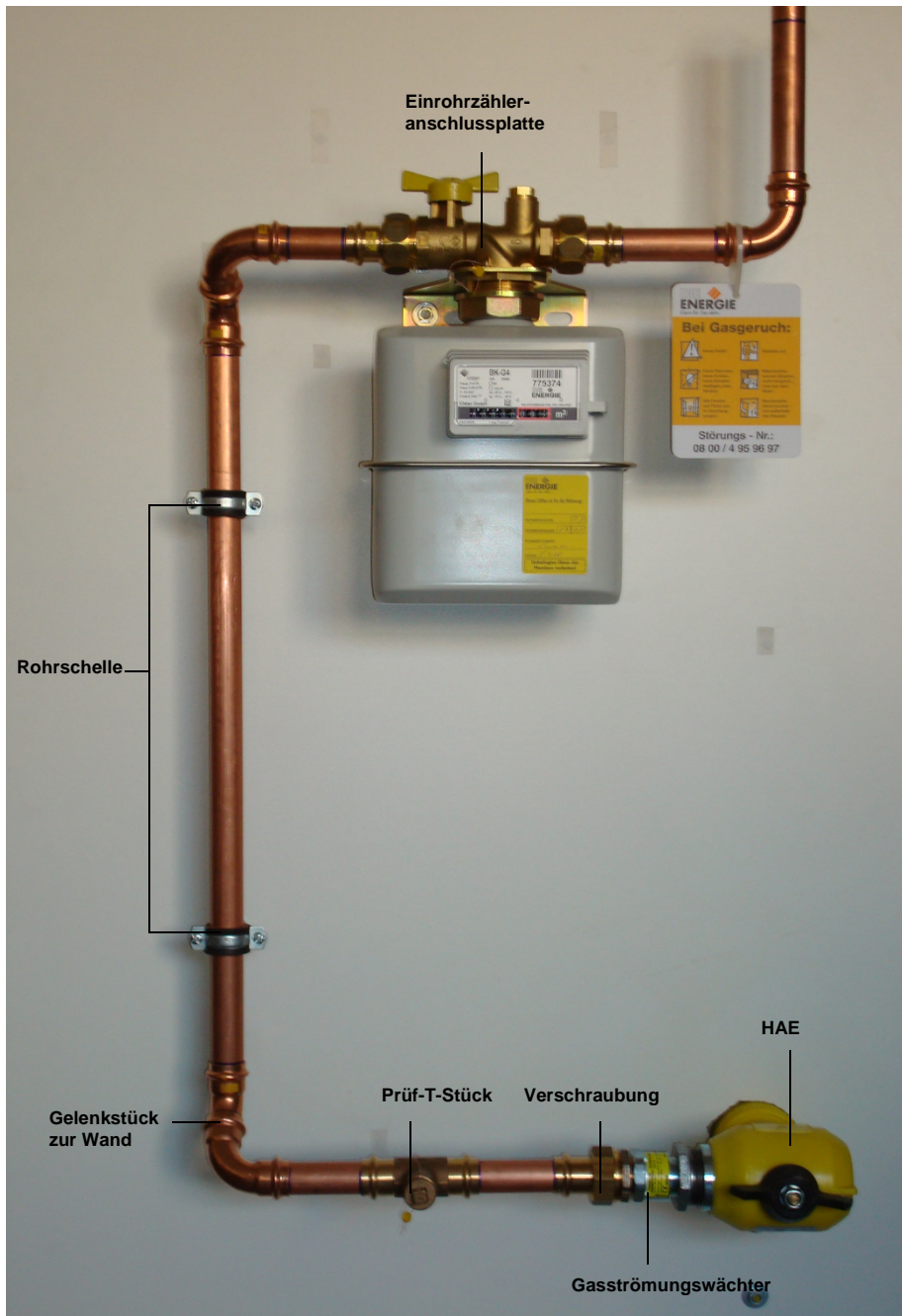
Schema: mit Gasdruckregler  
Beispiel: Pressverbindingstechnik – Kupfer/Edelstahl



Zählergröße	Höhe	Breite	Tiefe	Max. kW	Wandabstand bis Mitte Zähler	Einrohr-Zähleranschlussstück
G 4	300	260	200	40	120	DN 25
G 6	350	260	200	75	120	DN 25
G 10	430	410	280	130	220	DN 40
G 16	430	410	280	210	220	DN 40
G 25	500	460	310	350	220	DN 50



Schema: Niederdruck (ohne Gas-Druckregler)  
Beispiel: Pressverbindungstechnik – Kupfer/Edelstahl



Zählergröße	Höhe	Breite	Tiefe	Max. kW	Wandabstand bis Mitte Zähler	Einrohr-Zähleranschlussstück
G 4	300	260	200	40	120	DN 25
G 6	350	260	200	75	120	DN 25
G 10	430	410	280	130	220	DN 40
G 16	430	410	280	210	220	DN 40
G 25	500	460	310	350	220	DN 50